

Jahresbericht

der Schulleitung

Primarschule Bonstetten

23.8.2018 bis 12.07.2019



Was	Wer	Termin geplant	Erfolgte am
Verabschiedung	durch die Schulkonferenz	15.08.2019	15.08.2019
	Abgabe an Schulbehörde	01.09.2018	21.09.2018
Würdigung	durch die Schulbehörde	28.09.2018	28.09.2018

Jahresbericht

Berichtsperiode	23.08.2018- 12.07.2019
Schulleitung	Muriel Dogwiler, Claudio Roten, Martin Rieder
Verfasser/in	Muriel Dogwiler, Claudio Roten, Martin Rieder

Rückblick auf die Jahresplanungsperiode

Zahlen SuS / Lehrpersonen

Die Primarschule besuchten 611 Kindergarten- sowie Primarschüler in 7 Kindergarten Klassen, 10 Unterstufen- sowie 10 Mittelstufenklassen. 11 Kinder wurden extern geschult und 19 Kinder werden privat an externen Tagesschulen unterrichtet. 7 Kinder wurden dieses Jahr in den Regelklassen integriert. An der Primarschule Bonstetten unterrichteten im SJ 18/19 65 Lehrpersonen. Insgesamt profitierten ca.160 Schülerinnen und Schüler vom Angebot der integrativen Förderung (IF), der Logopädie, der Psychomotoriktherapie (PMT), dem Deutsch als Zweitsprache (DaZ) oder von psychotherapeutischen Angeboten. Die auf das SJ 12/13 eingeführten Aufgabenstunden besuchten 46 Kinder. Im letzten Jahr haben 6 Assistentinnen an unserer Schule die Lehrpersonen im Unterricht sowie einzelne ISR Schüler und Schülerinnen unterstützt.

Folgende Lehrpersonen haben uns auf das Ende des Schuljahres verlassen: Karin Hug, Lotty Conte, Rafia Späni, Cornelia Ramming sowie Ursina Vogel. Wir danken den engagierten Lehrkräften ganz herzlich für die Zeit und ihren grossen Einsatz an der Primarschule Bonstetten und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Carola Ganz, welche als Psychomotoriktherapeutin während einem Jahr Michaela Reichmuth vertreten hat, wird in der Stadt Zürich eine neue Stelle antreten.

Céline Klöti, welche als Praktikantin das letzte Jahr an der ganzen Schule im Einsatz war, wird ihr Studium an der PH Zug aufnehmen.

Auch diesen beiden Mitarbeiterinnen danken wir ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihnen für ihre Zukunft viel Freude und Erfolg.

Steffi Giger, Barbara Denoth und Marina Tanner werden im nächsten Schuljahr eine andere Tätigkeit innerhalb der Primarschule übernehmen. Sie haben ihre bisherigen Klassen zukünftigen Lehrpersonen der Primarschule Bonstetten abgegeben

Jahresprogramm / Anlässe und Veranstaltungen aus den Stufen

Eckpunkte der Schulentwicklung

- 1 Schulentwicklungstag
- Kollegiale Hospitation
- Kooperationsschule
- 2 Interne Weiterbildungstage
- Individuelle Weiterbildungen

Teamsitzungen

- 8 Stufensitzungen
- 4 Schulkonferenzen
- 1 IF Teamsitzung
- 2 Basiskonvente
- 3 Schulhaussitzungen
- 5 UT Team Sitzungen

Teamanlässe

- Begrüssungs-Apéro
- Weihnachtsessen
- Schulsilvester Zmorge
- Jahresschlussessen
- Teambildende Aktivitäten und Anlässe

Anlässe / Veranstaltungen für Schüler/innen

- Begrüssung 1. Klassen
- Scooterday
- Kulturprojekt Lesung
- Lesenacht
- Räbeliechtli-Umzug
- Zukunftstag
- Adventssingen
- Schulsilvester
- Skilager
- Medienbildung 5. Klasse
- Mattlaufturnier
- Sporttag UST / MST
- Wellentag
- Verabschiedung 6. Klassen
- Abschlusstag Kindergarten

Anlässe für Eltern und Öffentlichkeit

- Besuchsmorgen
- Einschulungs-Elternabend
- Singen für Senioren
- Treffen Spielgruppenleitungen
- Elbi Morgen

Rückblick aus den Stufen

Kindergarten

Im Schuljahr 2018/19 wurde das Friedensseil-Projekt mit Jasmin Schudel erneut durchgeführt, nachdem es im vorherigen Jahr von den Kindergärtnerinnen als wichtig und hilfreich empfunden worden war. Dieses Jahr wurde ausserdem die musikalische Grundschule eingeführt. Bei diesem Fach haben die 2. Kindergartenkinder die Chance die Vielfalt der Musik und deren Facetten besser kennenzulernen und verschiedene Instrumente auszuprobieren. Dies hat bei den Kindern des zweiten Kindergartens sehr guten Anklang gefunden und wird auch im nächsten Jahr weitergeführt.

Auch im letzten Herbst durften die Kindergartenkinder mit ihren leuchtenden Laternen durch die Strassen wandern und herbstliche Lieder singen beim beliebten Räbeliechtliumzug. Einen gelungenen Abschluss für das Jahr 2018 bot der Schulsilvester. An der Fasnacht wurde des Weiteren in bunten Kostümen der Winter verabschiedet. An diesem Tag konnten die Kinder in eine andere Rolle schlüpfen und ein Kostüm nach ihrer Wahl tragen. Am Ende eines erfahrungsreichen und fröhlichen Kindergartenjahres kamen die Kinder noch in den Genuss eines gemeinsamen Puppentheaters.

Unterstufe

Auch im Schuljahr 2018/2019 waren gemeinsame Anlässe wie der erste Schultag, der gemeinsame Sporttag, der Räbeliechtli Umzug oder klassenübergreifende Wanderungen wichtige Highlights.

Auf der Unterstufe wurden Bewegungspausen im Unterricht eingeführt und innerhalb der Lehrerschaft gegenseitig darüber ausgetauscht und weiterentwickelt.

Vermehrt wird auf Angleichungen innerhalb der Stufe geachtet wie z.B. ein einheitlicher Tintenroller, die Kreuze setzen im Zeugnis oder einheitliches Lernmaterial auf der Unterstufe.

Mittelstufe

Auch in diesem Jahr fanden zahlreiche Klassenlager, Schulreisen und Exkursionen statt. Ihren festen Platz im Mittelstufen-Programm haben unterdessen die Dancing Classroom Wochen, dieses Jahr tanzten eine 5. und eine ADL-Klasse. Zwei 4. Klassen sind auch wieder daran, im Rahmen des Gartenprojektes „Gemüse-Ackerdemie“ auf der Rotenbirben ein Feld zu bepflanzen. Nach einem Unterbruch fand letzten Herbst zudem wieder ein stimmungsvoller Räbeliechtli-Umzug statt. Es gab auch Recycling- Unterricht, Verkehrsschulung und Veloprüfungen, Unterricht zum Thema «Umgang mit neuen Medien» und «Sexualität», die durch externe Fach-Lehrpersonen erteilt wurden. Dann hat der Lehrplan 21 einige Neuerungen gebracht. So führten die 4.Klass-Lehrpersonen ihren Elternabend gemeinsam durch. Die IT-Infrastruktur wird durch das Fach «Medien und Informatik», welches neuerdings 5. und 6. Klässler eine Lektion pro Woche geniessen, noch stärker genutzt. Wir sind deshalb sehr froh, dass wir auf nächstes Schuljahr zusätzliche iPads zur Verfügung haben werden. Es werden dieses Jahr auch die ersten 6. Klässler in die Sekundarschule übertreten, die mit dem neuen Lehrmittel «Dis donc» Französisch gelernt haben. Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen aus dieser Stufe. Wir hatten bereits einen interessanten Weiterbildungstag, an dem sich die Mittelstufen-Lehrpersonen der Gemeinden Bonstetten, Wettswil und Stallikon intensiv mit den Sekundar-Lehrpersonen über Lehrplan 21-taugliche Wünsche, Erwartungen und Abmachungen betreffend Übertritt MST-Sek austauschten.

Tagesstrukturen (Hort & Küche)

Im Schuljahr 2018/19 wurden im Schachenhort 163 (Vorjahr 141) Kinder betreut. 98 Kinder besuchten den Mittagstisch (Vorjahr 97). Zwei Mittagstischleiterinnen und sieben Betreuerinnen sorgten für ihr Wohl. Im Hort wurden 94 Kinder (Vorjahr 72) von drei Gruppenleiterinnen, zwei Miterzieherinnen und zwei Lernenden betreut. Der Schachenhort befindet sich direkt auf dem Schulareal der Primarschule und hat sein Zuhause im

Schulhaus 1 Ost. Seit zwei Jahren stehen dem Hort beide Etagen im Schulhaus 1 zur Verfügung. Dies ermöglichte es dem Hortteam die Räume neu zu gestalten und einen «Bewegungsraum» für die Kinder einzurichten. Dank dem Standort auf dem Schulgelände vereinfacht sich die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen. Der Austausch mit ihnen gestaltet sich offen und unkompliziert. Die grosse gedeckte Pausenhalle vor dem Eingang ermöglicht es den Kindern, auch bei regnerischem Wetter draussen zu spielen. Der angrenzende Pausenplatz und die Grünflächen dürfen die Kinder ebenfalls benutzen. Das Hortteam hat vom Gebäude einen guten Überblick über das Gelände. Im Oktober 2018 wurde die Gesamtleitung der Tagesstrukturen Zuzana Kimakova übertragen. Der Mittagstisch findet neu an drei Standorten statt (Hort, Jugendplus und Gemeindehaus). Die Küche befindet sich neu in der militärischen Unterkunft des Gemeindehauses. Für die Zubereitung der Mahlzeiten ist wie gewohnt Sonja Rolli mit ihrem Team zuständig. Ab dem SJ 2020/2021 werden wir im Hort, jeweils pro Jahr, eine/einen Lernende Fachfrau/-mann Betreuung, ausbilden.

IT und Technik

In technischer Hinsicht hat sich im Schuljahr 2018/19 einiges verändert. Das ICT Konzept wurde fertiggestellt und von der Gemeinde angenommen. Ausserdem wurde das Fach «GMI» nun wie geplant eingeführt und die Arbeit mit den iPad's hat gut gestartet. Beim Support der Mac-Produkte verlassen wir uns auf die Firma Anykey und bei den Windows Geräten auf die Firma Thunderbyte. Die IT-Verantwortlichen nehmen ihre Aufgabe wahr und machen einen guten Job. In diesem Jahr wurden nun auch weitere Handarbeitszimmer mit Beamer und Tablets ausgestattet. Nachdem sich der Server verabschiedet hat, wurde dieser durch die eWolke ersetzt. Die Kinder haben Freude am Gerät und schätzen die vielen Möglichkeiten, die es bietet, dennoch wird das iPad als Arbeitsgerät wahrgenommen und nicht nur zum Spielen. Eine Weiterbildung zur eWolke wurde angeboten und weitere Ausbildungen sind auf das neue Schuljahr bereits geplant. Nächstes Jahr stehen im Fokus die weitere Umsetzung des ICT-Konzepts und auch die fortlaufende Schulung der Lehrpersonen.

Elternrat

Auch im Elternrat wurden dieses Jahr wieder viele spannende Ideen diskutiert und umgesetzt. Im Herbst fand der lang bewährte und sehr beliebte Elternbildungsmorgen statt. Mittlerweile ist der Anlass sehr bekannt und die Veranstaltung wurde als Beispiel guter Elternbildung im Schulblatt beschrieben. Jörg Schuhmacher durfte dieses Jahr als neuer Präsident begrüsst werden. Diverse Projekt wie die Atelierwerkstatt, Integration, Fox Trail Bonstetten und Nothelfer für Kinder wurden weiterentwickelt. Diese Ideen fanden grossen Anklang bei den Schülerinnen und Schüler.

An der letzten Elternratssitzung des Schuljahres wurde von Daniela Leuenberger, der Vize Präsidentin des Elternrates, sowie von Gabriela Caderas, der Aktuarin, Abschied genommen. Wir möchten uns für ihren engagierten Einsatz und die großartige Zusammenarbeit bedanken.

Dancing Classroom

10 Wochen, 18 Lektionen, 9 Tänze – gemeinsam mit ihrer Klassenlehrperson tanzten die Schülerinnen und Schüler mit Dancing Classrooms einmal um die Welt. In der Dominikanischen Republik entdecken sie den verspielten Merengue, in den USA gleiten sie – leichtfüssig wie junge Füchse – im Foxtrott über das Parkett. Noch atemlos von den rasanten Steps und Kicks des Swing empfängt sie das hitzige Temperament Argentiniens mit dem dramatischen Tango. Wie erfrischend, wenn sie danach in Europa zu Polkaklängen durch den Saal fegen dürfen. Schmelzende Rhythmen, 40 Grad im Schatten – die kubanische Rumba lädt noch einmal in die Karibik ein. Und dann ist es Zeit für den Höhepunkt der Reise: Die Kaiserhauptstadt Wien mit dem Tanz der Tänze – dem Wiener Walzer. Noch ein letztes Mal geht es nach Amerika, tief in den Wilden Westen: Zwei Line

Dances sind zu meistern – mit Präzision und Teamgeist. Ein Kinderspiel für die inzwischen erfahrenen Tänzerinnen und Tänzer. Und damit endet eine Reise voller Abenteuer und intensiver Erlebnisse. Die Schülerinnen und Schüler haben viel Neues gewagt, sie haben sich ganz anders kennengelernt und begonnen, als Team zusammenzuarbeiten. Als feste Gemeinschaft kehren sie zurück in die Schweiz. Das Dancing Classroom ist inzwischen in Bonstetten ein fest integrierter Bestandteil während der 5. Klasse und die Abschlussabende im Gemeindehaus Bonstetten grosse Highlights.

Generationen im Klassenzimmer

Momentan sind 18 Seniorinnen und Senioren an unserer Primarschule tätig. Die Freiwilligen der Pro Senectute unterstützen die Kinder an unserer Schule beim Lernen und helfen dabei, Verständnis und Vertrauen zwischen den Generationen auf- und auszubauen. Eine gegenseitige, vertrauensvolle Beziehung zwischen den Seniorinnen und Senioren mit der Lehrkraft und den Kindern bildet die Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Das freiwillige Engagement der Seniorinnen und Senioren ist an unserer Primarschule sehr beliebt und für beide Seiten sehr wertvoll. Die Seniorinnen und Senioren unterstützen und entlasten die Lehrpersonen und teilen dabei ihre grosse Lebenserfahrung mit den Kindern und Lehrpersonen. Die Seniorinnen und Senioren erhalten durch ihr Engagement Respekt und Anerkennung und spüren die Dankbarkeit der Kinder für ihre wertvolle Unterstützung. Auch im nächsten Jahr planen wir das Angebot weiter auszubauen und weitere Seniorinnen und Senioren an unserer Primarschule zu beschäftigen. Um den Freiwilligen und der Pro Senectute unsere Wertschätzung und unsere Dankbarkeit für ihre Dienste zu zeigen, haben wir im Mai den alljährlichen Anlass „Erfahrungsaustausch an der Primarschule Bonstetten“ organisiert. Die Teilnehmer wurden am Anlass durch die Schulleitung über den Lehrplan 21 sowie unser ICT Projekt informiert.

GemüseAckerdemie

„Kinder und Jugendliche wissen immer weniger, wo die Lebensmittel herkommen, die sie essen“.

Die GemüseAckerdemie ist ein ganzjähriges theorie- und praxisbasiertes Bildungsprogramm mit dem Ziel, die Wertschätzung von Lebensmitteln bei Kindern und Jugendlichen zu steigern. Von April bis Oktober bauen die Kinder während der Schule bis zu 30 verschiedene Gemüsearten auf den 50 bis 100 m² grossen Ackerflächen an. Im restlichen Schuljahr eignen sich die SchülerInnen in den Lektionen Fachwissen zum praktischen Gemüseanbau sowie den Herausforderungen der globalen Wertschöpfungsketten an. Das Programm lässt sich individuell in das bestehende Lehrangebot von Kindergärten und Primarschulen integrieren und ist mit dem Lehrplan21 abgeglichen. Das Bildungsprogramm orientiert sich an den Grundsätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Dieses Jahr haben zwei Schulklassen der Primarschule Bonstetten auf dem Acker der Stiftung Rotenbirben selbst ihr Gemüse angebaut und dabei einen praxisnahen Zugang zur natürlichen Lebensmittelproduktion erhalten. Die Klassen wurden beim Säen, Hegen und Pflegen und Ernten durch Helfer des Vereins GemüseAckerdemie angeleitet und begleitet. Die Bewirtschaftung eines Gemüseackers deckt zahlreiche Punkte des Lehrplans 21 im Fachbereich Natur, Mensch und Gesellschaft ab. Ergänzend zu den Praxiseinsätzen gehört auch die Theorie, welche die GemüseAckerdemie den Lehrpersonen zur Verfügung stellt. Wir planen das Angebot an unserer Schule weiter auszubauen und noch mehr Klassen für das Angebot zu begeistern. Im August 2019 findet darum ein Informationsanlass für die Lehrpersonen an unserer Schule statt. Die heute bereits beteiligten Lehrpersonen werden dabei ihre Erfahrungen mit allen Lehrpersonen teilen.

Lehrplan 21

Im August 2018 hat die Einführung des Lehrplan 21 in den Schulen vor Ort begonnen. Die Einführung des Zürcher Lehrplans 21 erfolgt in zwei Etappen: Im Kindergarten und in der Primarschule bis zur 5. Klasse hat sie bereits im Schuljahr 2018/19 begonnen. In der 6. Klasse und in der Sekundarschule tritt der Zürcher Lehrplan 21 ein Jahr später – im

Schuljahr 2019/20 – in Kraft.

Für Eltern und ihre schulpflichtigen Kinder nimmt die Schule ihren gewohnten Gang. Die Lehrerinnen und Lehrer sind gut auf die Einführung des neuen Lehrplans vorbereitet und richten ihren Unterricht darauf aus. Mit der Einführung des Zürcher Lehrplans 21 wird die Schule und der Unterricht nicht von Grund auf neu erfunden. Der Lehrplan soll jedoch als Impuls für die lokale Unterrichtsentwicklung genutzt werden.

An einer gemeinsamen Weiterbildung mit den drei umliegenden Gemeinden und der Sekundarschule Bonstetten hat die gesamte Lehrerschaft einheitliche Vereinbarungen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch erarbeitet. Dabei wurden sie begleitet von Dozenten / innen der Pädagogischen Hochschule Zürich. Ergebnisse nach dieser Weiterbildungsveranstaltung sind neu gebildete Teams auf der Mittelstufe, welche die Lernziele in den verschiedenen Fächern genauer definieren und gemeinsam Unterricht vorbereiten. Zudem wird die Zusammenarbeit, zwischen der Sekundar- und den Mittelstufen Lehrpersonen intensiviert und gegenseitig hospitiert.

Arbeitsfelder der Schulleitung

Wechsel und Neuorganisation der Schulleitung SL

Innerhalb der Schulleitung gab es im letzten Schuljahr personelle Änderungen. Nora Bühlmann hat auf Ende des Schuljahres 2018 ihre Anstellung als Schulleiterin in Bonstetten gekündigt. Als neuer Schulleiter hat Claudio Roten auf das neue Schuljahr ein 100% Pensum aufgenommen. Martin Rieder hat neben seiner Anstellung als Schulverwaltungsleiter auch das Amt der Betriebsleitung übernommen. An der Aufteilung Kindergarten, Unter- und Mittelstufe sowie des sonderpädagogischen Bereichs innerhalb der Schulleitung Pädagogik wurde weiterhin festgehalten. Frau Muriel Dogwiler hat im Sommer 2018 die Gesamtverantwortung übernommen, sowie neu die Mittelstufe und betreut weiterhin den sonderpädagogischen Bereich. Mit einem Pensum von 70% betreut sie 33 Lehrpersonen, 6 Assistentinnen sowie die Mitarbeiterin SSA in Ausbildung. Herr Claudio Roten ist für die Kindergarten- und Unterstufe zuständig und betreut mit einem Pensum von 100% 35 Lehrpersonen sowie die Praktikantin.

Personalführung

Die drei verschiedenen Teams der Schulhäuser 1-4 setzten sich mit viel Engagement und Professionalität für den Unterricht und die Schulgemeinschaft ein. Die Lehrpersonen haben bei der Änderung in der Führung viel Offenheit, Wohlwollen und Flexibilität gezeigt. 2 neue Lehrpersonen haben sich gut in den Teams eingelebt und der Ausfall einer Klassenlehrperson ab Januar konnte durch zwei sehr erfahrene Lehrpersonen abgedeckt werden.

Organisation/Administration

Die Zusammenarbeit zwischen der Schulverwaltung und der Schulleitung ist gut und basiert auf grosser gegenseitiger Wertschätzung.

Zusammenarbeit mit der Schulpflege

Die Zusammenarbeit mit der Schulbehörde wird seitens der Schulleitung als sehr unterstützend, wertschätzend und wohlwollend erlebt. Die gelebte Haltung der Schulpflege, dass die Schule gemeinsam mit allen Beteiligten geführt und gestaltet werden soll, wird sowohl von Lehrpersonen als auch von den Schulleitungen sehr geschätzt. Die Schulpflege erhält auf ihren Besuchsmorgen in den Schulhäusern einen Eindruck vom Unterrichten und dem Zusammenleben in der Schule.

Kommunikation

Die interne Kommunikation der Schulleitung mit den Mitarbeitenden ist offen und gut und basiert auf Wertschätzung und gegenseitigem Vertrauen. Die Kommunikation mit den Eltern ist vorwiegend gut. Die Schulleitung erlebt die Elternschaft als interessierte und engagierte Anspruchsgruppe. Mit der Sekundarschule Bonstetten und den drei umliegenden Gemeinden Stallikon, Wettswil und Islisberg steht die Primarschule Bonstetten weiterhin auf Schulleitungsebene in organisatorischem und fachlichem Austausch: Übertrittsverfahren, einheitliche Absprachen in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch sowie der Mathematik wurde an einer gemeinsamen Grossveranstaltung vorgenommen.

Datum/Unterschrift Verfasser/innen:

Bonstetten, August 2019


Muriel Dogwiler


Claudio Roten


Martin Rieder